

**75. Wohnhaus Kirchweg 7 in Krombach  
Gemarkung Krombach, Flur 15, Flurstück 357  
Tag der Eintragung 09.06.1993**

Bei dem vorbezeichneten Wohnhaus handelt es sich um eine ehemalige Kutscherremise aus dem 19. Jh. Sie gehörte früher zu der auf der anderen Straßenseite befindlichen Gerberei. Den Kutschern mit ihren Gespannen diente dieses Gebäude als Unterkunft. Es ist ein breiter eingeschossiger massiver Putzbau mit schiefergedecktem Satteldach auf Drempelgeschoss mit einem profiliertem Hauptgesims. Die Gliederung der Fassade ist durch flache Nischen in Achsen der Fenster, an der Oberkante Gelände beginnend und versehen mit halben Rundbögen, die die gleichförmigen Fenster aufnehmen, gekennzeichnet. Es erfolgt eine Wiederholung der Nischenrundbögen durch leicht profilierte Stuckbögen, die auf Konsolen ruhen. Der vorderseitige Hauseingang wurde im Rahmen einer Umbaumaßnahme im Jahre 1932 von der Flucht zurückgesetzt und mit einem neuzeitlichen Türblatt versehen. Das Gebäude ist mit zweiflügeligen Fenstern mit profiliertem Kämpfer und halbrunden zweigeteilten Oberlichtern versehen.

Für eine Erhaltung und Nutzung des Gebäudes liegen wissenschaftliche Gründe hinsichtlich der Baugeschichte vor, da das Haus in Form, Gestaltung und ehemaliger Nutzung selten in dieser Region anzutreffen ist. Es dokumentiert die Bau- und Wirtschaftsgeschichte in dieser Zeit.

Auch sprechen städtebauliche Gründe für den Denkmalwert, da das Haus zum Bestand von Alt-Krombach gehört und in dem Ort eine bemerkenswerte Lage an der Ecke Kirchweg/Pastor-Stein-Straße einnimmt.

